

Zitat des Tages

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Pfarrer Dietrich Oehring zitiert einen Bibelspruch aus Johannes, Kapitel 15, anlässlich der Verabschiedung von Otto Ziegler in Isny. SEITE 17

Einbrüche in Schwimmbad und Getränkehandlung

LEUTKIRCH (sz) - In eine Getränkehandlung sind Unbekannte in der Nacht zum Donnerstag eingebrochen. Das teilt die Polizei mit. Die Täter gelangten in das Gebäude, indem sie ein Fenster mit Gewalt öffneten. Nach Polizeiangaben stahlen sie dort einen Wandtresor und aus einer Geldkassette mehrere Hundert Euro. Es entstand Sachschaden von zirka 400 Euro. Möglicherweise die gleichen Täter seien in derselben Nacht in den Kiosk im Freibad eingedrungen, heißt es im Bericht der Polizei weiter. Dort brachen die Unbekannten eine Eingangstür auf. Ebenso waren die Türen zum Kassenhaus und zum Zimmer des Schwimmmeisters aufgehebelt. Es wurden zirka 200 Euro entwendet. Der Sachschaden beträgt in diesem Fall zirka 3 000 Euro. Zeugenhinweise nimmt das Polizeirevier Leutkirch, Telefon 0 75 61 / 8 48 80, entgegen.

Die nächste Straßensperrung kommt

LEUTKIRCH (sz) - Die für den Verkehr in Richtung Kempten wichtige Straße zwischen Hettisried (Schießen) und Kimratshofen (westlicher Ortseingang im Bereich Kreisverkehr Milchwerk) wird vom 8. August an voll gesperrt. Das teilt das staatliche Bauamt Kempten mit.

Zusammen mit der Marktgemeinde Altusried sei in den vergangenen Jahren die Staatsstraße zur Landesgrenze nach Baden-Württemberg kontinuierlich ausgebaut und ein Geh- und Radweg nachgerüstet worden. Lediglich ein etwa 1,1 Kilometer langes Teilstück konnte bisher nicht bearbeitet werden. Das soll jetzt erfolgen. Die Vorarbeiten unter Verkehr im Randbereich laufen demnach bereits. Aufgrund der großen Erdbewegungen, die für die Modernisierung der Trasse nötig seien, müsse allerdings eine Vollsperrung der Staatsstraße erfolgen. Das biete sich während der Ferienzeit an. Die Umleitung erfolgt über Kimratshofen - Legau - Ausnang. Zuletzt haben schon mehrere andere Baustellen in der Region östlich von Wuchzenhofen für Beeinträchtigungen gesorgt.

Stadtverwaltung bietet Tausch von Abfallbehältern an

LEUTKIRCH (sz) - Einen kostenlosen Tausch von Biomülltonnen bietet die Stadtverwaltung Leutkirch an. Wie es in einer Mitteilung heißt, wurde im Januar dieses Jahres auf das landkreisweite Abfallsystem mit zusätzlichen Biomülltonnen umgestellt. Eigentümer und Vermieter haben nun die Möglichkeit zu groß oder zu klein gewählte Abfallbehälter einmalig kostenlos zu tauschen. Die Gebühr für jeden weiteren Tausch ab dem kommenden Jahr betrage dann 24 Euro.

„Die Bemühungen werden nicht geschätzt“

Milchgipfel der „Schwäbischen Zeitung“ löst bei den Besuchern unterschiedliche Reaktionen aus

Von Simon Nill

LEUTKIRCH - Gebannt blicken mehr als 200 Zuhörer in der Leutkircher Festhalle auf das Podium. Dort leiten die Moderatoren der „Schwäbischen Zeitung“ am Mittwochabend den Milchgipfel, bei dem die Europaabgeordnete Maria Heubuch (Grüne), der Bundestagsabgeordnete Waldemar Westermayer und sein CDU-Kollege Raimund Haser aus dem baden-württembergischen Landtag über die aktuelle Lage der Landwirtschaft diskutieren. Das Thema bewegt die Gemüter der Besucher - überwiegend Landwirte. Auch nach der Veranstaltung reißen die Diskussionen nicht ab.

Von einer „schwierigen Situation“ für die Milchbauern spricht etwa Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle im Anschluss an den Milchgipfel, den er in der ersten Reihe verfolgte. Dem Leutkircher Rathauschef sei nochmals klar geworden, dass vor allem kurzfristige Maßnahmen gefunden werden müssten, um die Menge an Milch und somit die Überproduktion zu reduzieren. Unter anderem während seines Wahlkampfes vor wenigen Wochen sei Henle häufig mit der problematischen Situation für Landwirte konfrontiert worden, „vor allem in den Ortschaften“. Die zentrale Aussage von den Landwirten sei gewesen: „Es geht so nicht.“

In das gleiche Horn bläst Hans Rottmar, ehemaliger Landwirt aus Altmannshofen. „Für die Überproduktion muss schnell eine Lösung gefunden werden“, so der Rentner, der bereits positive Ansätze in diese Richtung sieht, sich gleichzeitig allerdings darüber bewusst ist, dass das Allheilmittel noch fehle. Eine Alternative zur Verringerung der Produktion gibt es für ihn nicht. Die Diskussion in der Festhalle hat Rottmar nach eigener Aussage mit großem Interesse verfolgt.



Hans Rottmar
FOTOS: NILL



Auch Zuhörer - überwiegend Landwirte - beteiligen sich an der Diskussion in der Festhalle.

FOTO: ROLAND RASEMANN

„Bemühungen gehen viel zu langsam voran“

„Angebot und Nachfrage müssen im Einklang sein“, zu dieser Schlussfolgerung kommt auch Kurt Reck. Viel zu langsam gehen dem Milcherzeuger aus Ratzenried die Bemühungen der Politik voran, die Situation der Landwirte in der Region zu verbessern. Vor allem werde die Problematik falsch angegangen, ist sich Reck sicher. „Wir brauchen ein Marktmanagement“, fordert er. Dazu gehöre es vor allem, den Milchmarkt intensiv zu beobachten, einzuschätzen und dann aktiv zu werden. Dieses Modell ist für den Ratzenrieder die einzig erfolgversprechende Variante.

Ernst Schöllhorn hingegen macht den in der Festhalle anwesenden

Landwirten einen Vorwurf: Wie diese die Politiker auf dem Podium „niedergemacht“ hätten, sei „richtig unverschämt“ gewesen, konstatiert der ehemalige Landwirt. Während einer Fragerunde gegen Ende der Veranstaltung hatten zahlreiche Bauern in teilweise leicht aggressiver Tonlage unter anderem Kritik an den Ideen von Maria Heubuch, Waldemar Westermayer und Raimund Haser geübt. Dabei wollten die aus Leutkirch stammenden Politiker auf dem Podium den Landwirten doch nur helfen, so Schöllhorn. „Aber die Bemühungen werden nicht geschätzt“, bemängelt er die Einstellung der Milcherzeuger. Vor allem hätten die Bauern seiner Ansicht nach ohnehin nur wenige Fürsprecher.



Kurt Reck

Auch Gerhard Hutter nimmt neue Erkenntnisse aus dem Milchgipfel mit nach Hause: „Die Bauern sind sich selbst nicht einig, wie es in Zukunft weitergehen soll.“

„Landwirte müssen an einem Strang ziehen“

Eine Selbstorganisation ist seiner Einschätzung nach nicht vorhanden. Vielmehr müssten die Landwirte an einem Strang ziehen, sich bündeln und mehr regionale Produkte herstellen. Die Betroffenen hätten sich in den vergangenen Jahren zu sehr auf die Politik verlassen und das Heft des Handelns abgegeben.

Eine ähnliche Ansicht vertritt Norbert Halder, der erkennen will, dass unter den Bauern langsam eine Einsicht wächst. Allerdings seien die Bemühungen für eine Verbesserung der Lage der Landwirte „viel zu zäh“. Ein für Halder wichtiger Punkt: Sollte der Milchpreis wieder steigen, dürften nicht alle Erzeuger wieder die Produktion erhöhen.

Als „informativ und interessant“ bewertet Rolf Weidner, Ravensburger Kreisvorsitzender des Bundesverbands Deutscher Milcherzeuger (BDM), die Diskussion am Mittwochabend. Die zentrale Botschaft des Abends hat seiner Ansicht nach die Braunviehkönigin Bianca Traut vermittelt, die als Überraschungsgast auftrat: „Es muss aktiv in die Milchmenge eingegriffen werden.“ Ein zentrales Versäumnis vergangener Jahre bringt auch der Bad Wurzacher auf den Punkt: „Man hätte die Produktion deckeln müssen“. Dennoch ist Weidner „hoffnungsvoll“, dass sich die Situation in naher Zukunft bessert. Es gehe mittlerweile zumindest in die richtige Richtung, ist er sich sicher. Mehr zum Milchgipfel auf SEITE 3



Rolf Weidner

Leutkircher Sommerakademie wird wieder mit einem Konzert eröffnet

Die Dozenten wollen am Dienstag, 2. August, mit Streicherkammermusik überzeugen

LEUTKIRCH (sz) - Mit Streicherkammermusik der Extraklasse wollen die Dozenten bei einem Konzert am Dienstag, 2. August, um 20 Uhr in der Leutkircher Festhalle die 13. Sommerakademie eröffnen. Das teilt die Volkshochschule mit. Wie in den Jahren zuvor hätten die vier international renommierten Dozenten Christoph Schickedanz (Violine), Roland Glass (Viola) und Markus Nyikos (Violoncello) ein exquisites Programm zusammengestellt, das sie gemeinsam mit den Korrepetitoren der Sommerakademie aufführen werden.

Erstmals seit Bestehen der Meisterkurse kommen damit laut Bericht auch die Klavierbegleiter bereits

beim Eröffnungskonzert auf das Podium. Neuer künstlerischer Leiter ist der Viola-Professor Roland Glass (Frankfurt/Main). Die musikalischen Sommerkurse Leutkirch firmieren nun als „Sommerakademie Leutkirch“. In unterschiedlichen Besetzungen werden bei dem Eröffnungskonzert die Pianisten Cornelia Weiß (Bratschenklasse), Yukie Takai (Celloklasse) und Alexei Petrov (Geigenklasse) am Bösendorfer in der Festhalle musizieren.

Zu Beginn des Meisterkonzerts wollen die Meister jedoch gemeinsam ohne Klavierbegleitung spielen. Zum Auftakt erklingt das Streichtrio in g-moll von Eduard Herrmann (185-1937). Dann zeigen sich die Meister

solistisch mit Klavierbegleitung. In den vier Präludien von Dmitri Schostakowitsch (1906-1975) für Violine und Klavier, mit der „Kultaselle“ von Ferruccio Busoni (1866-1924) für Violoncello und Klavier sowie mit der „Fantasie für Viola und Klavier“ von York Bowen (18884-1961). Im zweiten Teil des Konzerts spielen laut Mitteilung die drei Dozenten gemeinsam mit dem weißrussischen Pianisten Alexei Petrov Johannes Brahms' großartiges Klavierquartett in g-moll.

Die Leutkircher Meisterkurse hätten sich in den vergangenen zwölf Jahren in der Klassik-Szene der Region einen guten Namen erworben. 40 junge, hochbegabte Instrumentalisten hätten sich in diesem Jahr angemeldet. Die Teilnehmer kommen wie schon in den Jahren zuvor aus Deutschland, dem europäischen Ausland, aber auch aus Korea, Japan, Russland, China und den USA. Etwa 25 von ihnen werden bei Leutkircher Familien wohnen. Das große Abschlusskonzert mit ausgewählten Teilnehmern der Sommerakademie Leutkirch ist am Freitag, 12. August, um 20 Uhr in der Festhalle Leutkirch.

Karten für das Eröffnungskonzert und das Abschlusskonzert der 13. Sommerakademie Leutkirch gibt es bei der Touristinfo Leutkirch (0 75 61 / 8 71 54) in der Marktstraße 32 und an den Konzertabenden selbst ab 19.15 Uhr an der Abendkasse in der Festhalle.



Christoph Schickedanz will mit seiner Violine überzeugen FOTO: VERANSTALTER

Kinderbuchautor liest in der Stadtbibliothek

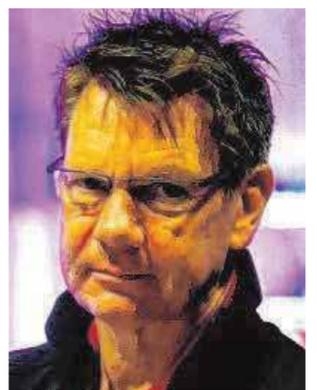
Schüler hören aus der Reihe „Die Fußball-Haie“

LEUTKIRCH (sz) - Zu einer Autorenlesung mit dem Hamburger Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Schlüter sind rund 50 Kinder aus der dritten Klassenstufe der Grundschule am Oberen Graben in die Stadtbibliothek ins Kornhaus gekommen. Das teilt die Schule mit.

Aus der Feder von Andreas Schlüter stammen zahlreiche Serien und Einzelitel wie beispielsweise „Level 4 - Stadt der Kinder“, „Spacekids“, „City Crime“ oder die Reihe „Die Fußball-Haie“, die er mit ins Kornhaus gebracht hatte, um aus dem ersten Band „Spieler gesucht“ vorzulesen. Welcher Junge träume nicht davon, seine eigene Mannschaft zu gründen? Ganz besonders, wenn es eine coole Mannschaft mit Biss sein soll - Fußball-Haie eben, heißt es in der Mitteilung weiter.

Darin spielt der zehnjährige Pedro in der D-Jugend eines Fußballvereins. Dass er wirklich gut ist, weiß niemand, denn er wird nie eingewechselt. Also sucht er sich selbst eine Mannschaft. Aber wo findet man den Dribbelkönig, den schnellsten Linksfuß und den besten Keeper? Pedro findet sie direkt vor seiner Haustür. Als sein Team in einer Partie fast aussichtslos zurückliegt, kommt Pedro in den Sinn, was der Ehrengast und Nationalspieler Jerome Boateng beim Vereinsjubiläum gesagt hat: Nie aufgeben.

Andreas Schlüter verstand es laut Pressemitteilung sehr geschickt, die Themen Fußball, Freundschaft, kindliche Erwartung und Euphorie,



Andreas Schlüter FOTO: SCHULE

aber auch Enttäuschung und Selbstzweifel zu einer stimmigen, spannenden, unterhaltsamen, aber nie oberflächlichen Mischung zu formen, die die Lebenswirklichkeit vieler Kinder widerspiegelt.

Bilder aus dem Buch und Fotos aus seiner Recherchearbeit an den Originalplätzen in Berlin auf der großen Leinwand hielten die Spannung bis zum Ende aufrecht, als der Autor eine Vielzahl von Fragen zu seinen rund 90 Büchern, seiner Person, und seiner Arbeit beantwortete. Und vielleicht gibt es die Fußball-Haie bald sogar als Film - die Auszeichnung mit dem „Lesekicker 2014“ für das beste deutschsprachige Fußball-Kinderbuch des Jahres habe das Buch schon, heißt es in der Mitteilung weiter.